Der grosse Erfolg der Professional Imaging und ihre Hintergründe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **12 (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-979303

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

pi05 zürich **Der grosse Erfolg der Professional Imaging und ihre Hintergründe**

Noch nie zuvor haben so viele Besucher die zweijährlich stattfindende Schweizer Fotofachmesse besucht. Aus dem Insidertipp ist ein Publikumsmagnet für Profis, Händler und interessierte Amateure geworden. Dennoch bot die Professional Imaging viel Raum für Beratung und Gespräche. Ein Fazit der Aussteller.

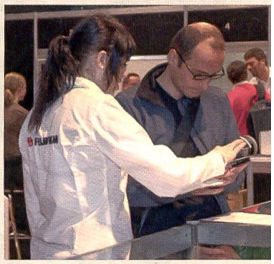
Ernst Widmer, Generalsekretär der ISFL ist überzeugt, dass kein Kunde eines Ausstellers den Besuch der Professional Imaging bereut hat. Aus Sicht des Veranstalters ISFL hat laut Widmer « die PI 05 mehr als Freude gemacht.» Widmer weiter: «Wir sind stolz auf die reibungslose Organisation ohne Pannen, wozu wir auch allen Ausstellern und ihren Mitarbeitern herzlich danken. Das Fotointern hat mit seinem attraktiven «Halfdaily» einen besonderen Akzent gesetzt und das Scharnier zwischen Kunde und Aussteller damit zusätzlich geölt. Das macht Lust auf mehr. Die Aussteller äusserten sich grösstenteils sehr positiv. Das ist uns das Wichtigste. Inspiriert von einem gelungenen Event arbeiten wir schon an der PI 07.»

Aber auch von Ausstellerseite sind die Reaktionen durchs Band positiv, wie eine Umfrage von Fotointern bei allen Ausstellern zum Schluss der Messe ergab.

Unter den neuen Ausstellern befand sich die Firma Engelberger, die nebst einer sehr guten Stimmung an der PI generell den Besuch sowohl der geladenen Kunden als auch von Neukunden schätzte. Ebenfalls positiv haben auch zahlreiche andere Aussteller den Neukunden-Kontakt und die bereits an der Messe getätigten Umsätze beurteilt. Marco Rosenfelder zeigte sich sehr zufrieden über die Umsätze und Besucherreaktionen auf den Stand und die gezeigten Bilder. Am Stand von Nikon seien auch wirklich viele Profis vorbeigekommen, das nächste Mal könnte er sich noch einige «Prosumer» dazuwünschen, ohne dass er eine Öffnung für ein öffentliches Publikum für erwünscht halte.

Einer der Höhepunkte der Professional Imaging fand am Stand von Fotointern statt: «Halfdaily», die Messezeitung, wurde täglich zweimal am Stand produziert, das heisst geschrieben, gelayoutet und gedruckt und jeweils pünktlich um 9 Uhr zur Erföffnung der Messe und um 14 Uhr den Besuchern verteilt.

Grösser, schöner, aufwändiger: Noch nie hatten die Aussteller so viel in den Standbau investiert. Die leichte Öffnung der Messe zu einem breiteren Publikum dürfte die Ursache sein.



Fachberatung für Profis: Im Zentrum der Messe standen zwei Zielgruppen, die Fotohändler und die Profifotografen. Sie konnten in Ruhe die Beratung und die Möglichkeit des Produktevergleichs nutzen.

Wünsche fürs nächste Mal

Visionär zeigte sich Olympus, die am Stand auf Produkteausstellung verzichtet hatte. Laut Eric Perucco, und dieser Meinung schliesst sich auch der Schweizer Berufsfotografenverband an, sollte bei der PI mehr das Bild im Mittelpunkt stehen, auf einer zentralen Piazza, um die herum die Stände als Orte der Begegnung gestaltet sind. Über die Freude am Bild komme die Lust am Produkt. Einige Aussteller hatten laut eigenen Aussagen etwas ungünstige Platzierungen, was durch gerade Gänge behoben werden könnte. Wie bereits Teilweise kam der Wunsch nach einem offiziellen Presseempfang zu Beginn der Messe auf, das Essen im Restaurant wurde generell als qualitativ zu schlecht bemängelt, eine bessere Hallenlüftung wurde von einigen gefordert. Die Organisation der Messe wurde weitgehend als vorbildlich bezeichnet, ein Aussteller mit einem sehr aufwändigen und grossen Stand hätte sich etwas mehr Aufbauzeit gewünscht.

Fotointern Halfdaily

Grösste Aufmerksamkeit erlangte die Messezeitschrift «Fotointern Halfdaily», die bei rund 80 Prozent der gegen 4000 Besuchern abgegeben wurde und durchs Band mit nach Hause genommen wurde. Die Zeitschrift wurde am Stand von Fotointern auf den neusten Apple Macintosh geschrieben, in Quark gelayoutet und auf einem Konica Minolta Farblaserdrucker von Graphax gedruckt. Die sechs an den Messetagen produzierten Ausgaben enthielten Interviews, Produkte- und Peoplemeldungen. Halfdaily wird es wohl auch an der nächsten Professional Imaging wieder geben - 2007?

Pentax Design-Wettbewerb

Während der PI zeigte Pentax zum ersten Mal ausserhalb Japans drei Designstudien für eine mögliche künftige digitale 645er-Mittelformatkamera mit 18 Megapixel-Kodak-Sensor. Die Besucher hatten anhand eines Fragebogens die Möglichkeit zu beurteilen, welche der drei Formen die schönste, praktischste und professionellste sei. Aus den abgegebenen Fragebogen wurde jeden Abend ein Gewinner einer Pentax Option S5n am Stand von Fotointern gezogen. Die Gewinner wurden jeweils per Handy informiert und konnten - sofern sie noch an der Messe weilten – den Gewinn direkt abholen. Die Gewinnerin des letzten Tages konnte natürlich nicht mehr in der Messezeitung «Fotointern Halfdaily» veröffentlicht werden. Es ist dies Frau Andrea Stöckli aus Würenlos. Die Gewinner vom 6. und 7. April heissen Alexander Herzog, Zürich, bzw. Corinne Muggli, Arosa.